

Programm:

Divina Commedia 21 - Reise im 21. Jahrhundert

Website <https://www.econoce.de>

Warum ein solches Projekt?

Dantes 7tägige Jenseitsreise ein Epos mit 3000 Terzinen wurde um 1300 begonnen und praktisch an seinem Todestag 1321 beendet. Das Werk erlaubt tiefe Einblicke in das Weltbild der beginnenden Renaissace.

Dante wandert nicht nur mit seinen Begleitern Vergil und Beatrice durch virtuelle Welten - Inferno, Purgatorio und Paradiso. Er trifft auch etwa 700 historische und zeitgeschichtliche Personen, die ihm im Inferno ihre Verbrechen und damit selbstverschuldeten Leiden, im Purgatorio von ihren Hoffnungen und danach im Paradiso von ihrer Freude berichten.

Das Epos wurde zeitnah über 700 Jahre kommentiert, interpretiert, von Künstlern, Musikern und anderen präsentiert und hat viele Male auch Wissenschaft und Technik und unser Denken zu Umwelt und Natur befruchtet.

Das internationale Projekt wird fortlaufend weiter bearbeitet und auf folgender Website präsentiert: <https://www.econoce.de>
Einige Abschnitte sollen im Vortrag dargestellt und kurz erläutert werden.

1. Titel (3 Banner): Die Regionen Mainz, Eltville, Limburg.

Hierfür wurden großformatige Mosaike aus der Region erstellt mit jeweils 5000 Kacheln. Jede der Mosaiken ist einer ausgewählten Terzine aus der Divina Commedia zugeordnet. Sie können auf Bannern bis zum Format 200 x 400 cm oder in Videoprojektionen betrachtet werden. Mit KI gestützter Interpretation kann der Betrachter eigene Fragen zu den Bannern oder Projektionen überlegen und stellen. Chatbots beantworten interaktiv einen Zugang zu den Themen.

2. Titel (3 Banner): Padua, Florenz, Ravenna ...

erlauben virtuelle Reisen durch die Wirkstätten von Dante Alighieri und unter anderem auch fiktive Gespräche zwischen Dante und Künstlern wie Botticelli, Giotto und G.da Modena und historischen Persönlichkeiten seiner Zeit, Guido Novello da Polenta, dem Herrscher von Ravenna, dem Kaiser Heinrich VII und dessen Promotor dem Erzbischof Peter von Aspelt aus Mainz.

3. Titel (3 Banner): Ephesus, Usbekistan, Bali - Reisen zu Weltkulturerbestätten

4. Titel (3 Banner): Moderne Bauwerke des 21. Jahrhunderts

5. Titel: Romanzo Historico von Massimiliano Amadasi

Der italienische Autor hat 2 historische Romane zu Dante geschrieben. Seine Protagonisten erleben Zeitreisen in die Vergangenheit und beschreiben das Leben des Politikers, Künstlers und Autors in seiner damaligen Umwelt.

6. Titel: (3 Banner): Ölalage: Die Entwicklung des Ölzeitalters

7. Fiktive Gespräche mit Künstlern zu verschiedenen Themen - Gerigk mit Dali, Gerigk mit Mertens zur Illustration europäischer Dichtung, Diskussion zur Mailart im Museum Musik und Kinderkunst in Wuppertal .

Divina Commedia 21 Reise im 21. Jahrhundert

Terzinen mit Bildern der Regionen
Mainz, Rheingau, Limburg

Canto 29 mit Terzinen aus dem Purgatorio von
Dantes Divina Commedia
Mainz 2025

Divina Commedia 21 - Reise im 21. Jahrhundert

ist ein kulturelles, wissenschaftlich-technisches und literarisches Projekt in unserer Zeit ...
und verweist in vielen Details auf das bekannte Epos des verehrten Dichters.

Mit dem Abschnitt Reise durch die Regionen Mainz, Rheingau und Limburg erfüllen wir uns einen Herzenswunsch, diese schönen Kulturlandschaften in Medien und Mosaiken im Rahmen unseres Projektes zu würdigen. So sind wir beide in dieser Region aufgewachsen, die Familien haben dort vielfältige Wurzeln und bis heute bestehen immer noch intensive Verbindungen. Wir haben hier unsere Ausbildung mit einem pädagogischen und naturwissenschaftlichen Studium abgeschlossen und bis 1980 dort gearbeitet.

Die Hauptstadt Mainz besitzt mit ihrer zentralen Lage seit dem römischen Imperium eine besondere Bedeutung.

Seit dieser Zeit haben die Erzbischöfe und Kurfürsten das kulturelle und religiöse Leben Europas mitgeprägt, z.B. zu Lebzeiten Dantes durch die Verbindung zu dem unglücklichen Kaiser Heinrich VII.

Auch Johannes Gutenberg als besonders prominenter Sohn ist in den Städten Mainz und Eltville in würdiger Erinnerung. Seine Erfindung des Buchdruckes um 1450 wird zu den wichtigsten des zweiten Jahrtausends gezählt. Es ist bemerkenswert, dass gerade diese Innovation schon ca. 20 Jahre danach, zu Erstdrucken der Divina Commedia 1472 in Mantua und dann 1481 in Florenz zu einem illustrierten umfangreichen Kommentar von C. Landino führten. Ein Original und weitere Folgedrucke sind im Dante Museum der Stadt Langenberg zu bewundern. Gutenbergs Erfindung hat daher in besonderem Maße zur Verbreitung von Dantes Dichtung geführt.

Das kulturelle Leben der Region ist bis heute von einer besonderen Leichtigkeit geprägt, als dessen besondere Ausprägung die Mainzer Fastnacht und im Rheingau sowie im Raum Limburg die eindrucksvollen Ortsfeste gelten können. Eltville, das Tor zum Rheingau auf der gegenüberliegenden Rheinseite mit seiner imposanten Burgenlage und den lieblichen Landschaften diente den Mainzer Kurfürsten als Sommersitz und Rückzugsort bis zum dreißigjährigen Krieg.

Der Erfinder und Industriepionier Anton Raky ist als Sohn von Caroline Raky (geb. Abt) und Franz Raky in Eltville aufgewachsen und mit der Familie Abt auch immer in lebhafter Erinnerung. 2012 wurden zusammen mit den Städten Erkelenz, Eltville und Salzgitter seine imponierenden Arbeiten mit einem Dokumentarfilm "Oilage - Spuren", einem Kongress in Erkelenz und 2018 mit mehreren Benefizkonzerten gewürdigt ...

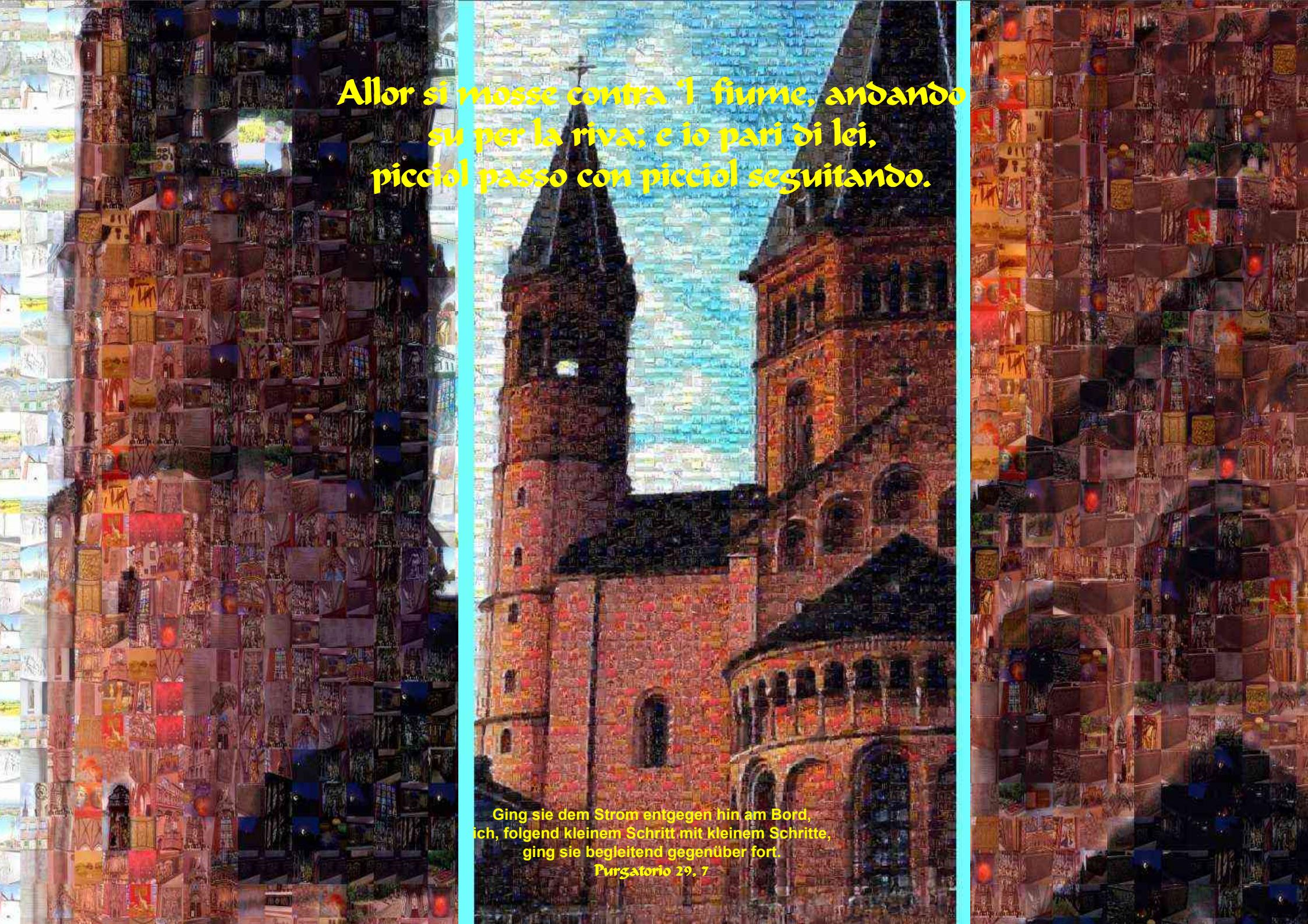
"150 Jahre Anton Raky - 125 Jahre Tiefbohrtechnik".

Der Aufstieg der Öl- und Rohstoffindustrie im 20. Jahrhundert ist auch den Arbeiten dieses Industriellen und seiner Familie zu verdanken.

Die Stadt Limburg mit ihrem imposanten Domberg war bereits in vorrömischer und römischer Zeit von besonderer Bedeutung mit einem 900 Jahren alten Stift und weithin sichtbaren Dom des Bistums von 1827. Hier wirkten die Geistlichen Anton Abt und Franz Abt, Verwandte von Anton Raky, die während des Kulturkampfes nach England und Rumänien emigrierten. Beide sowie ihr Bruder, der Eltviller Bankier Josef Abt habe nicht unwesentlich zur Entwicklung von Anton Rakys IBG.AG, Internationale Bohrgesellschaft AG und ihren Tochterunternehmen in Europa beigetragen.

*La circular natura, ch'e suggello
a la cera mortal, fa ben sua arte,
ma non distingue l'un da l'altro ostello.*

Natur, im Kreislauf, so die Menschenkinder
wie Wachs ausprägt, übt ihre Kunst und
sieht auf dies und jenes Haus nicht mehr noch minder.



Allor si mosse contra 'l fiume, andando
su per la riva; e io pari di lei,
picciol passo con picciol seguitando.



Ging sie dem Strom entgegen hin am Bord,
ich, folgend kleinem Schritt mit kleinem Schritte,
ging sie begleitend gegenüber fort.
Purgatorio 29, 7

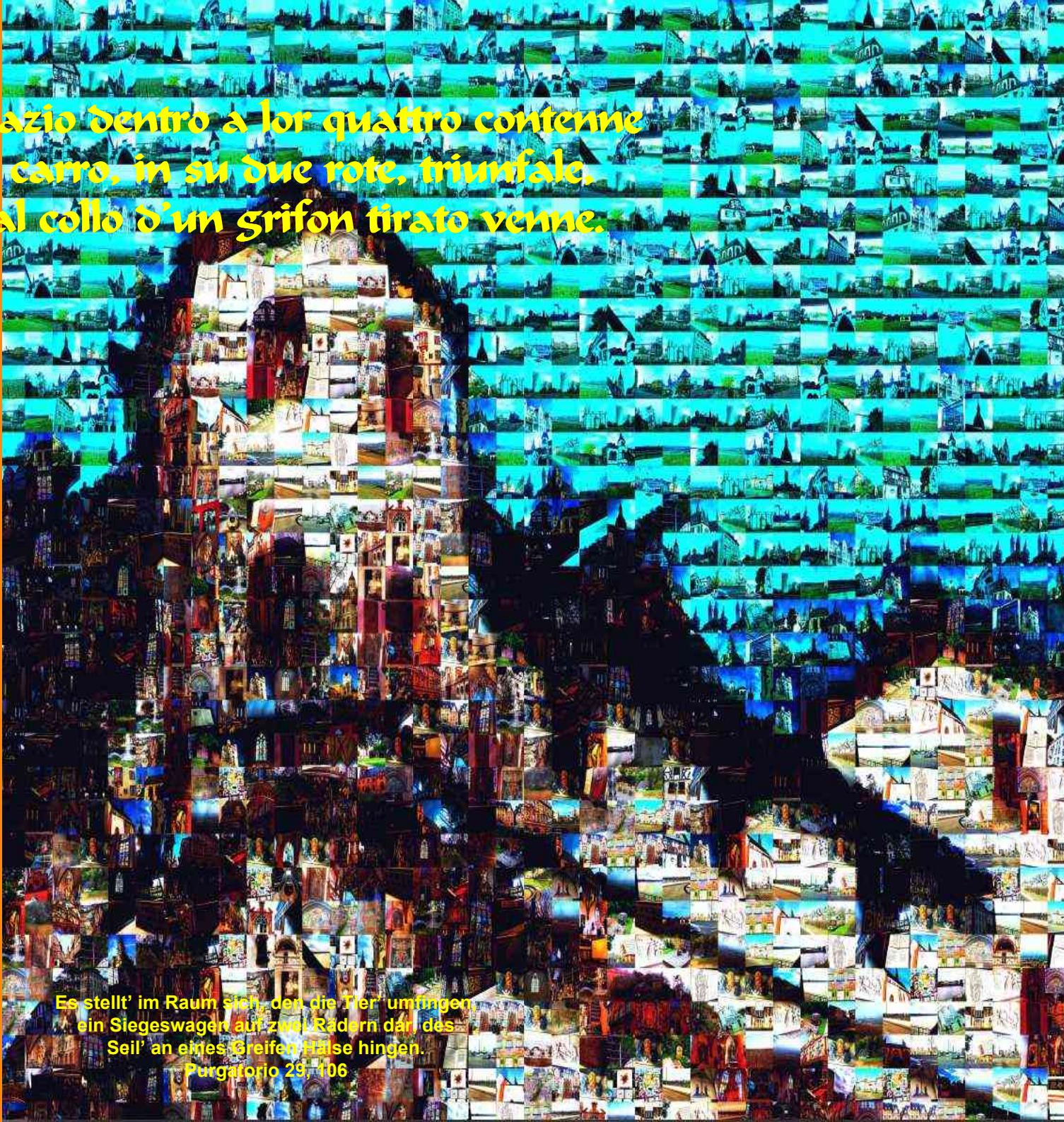


E vidi le ammelle andar davante,
lasciando dietro a se l'aere dipinto,
e di tratti pennelli avean sembiante.

Ich sah, wie jede Flamme vorwärts gliß,
und hinter jeder blieb ein helles Strahlen, das,
Pinselstrichen gleich, die Luft durchschnitt.
Purgatorio 29, 79



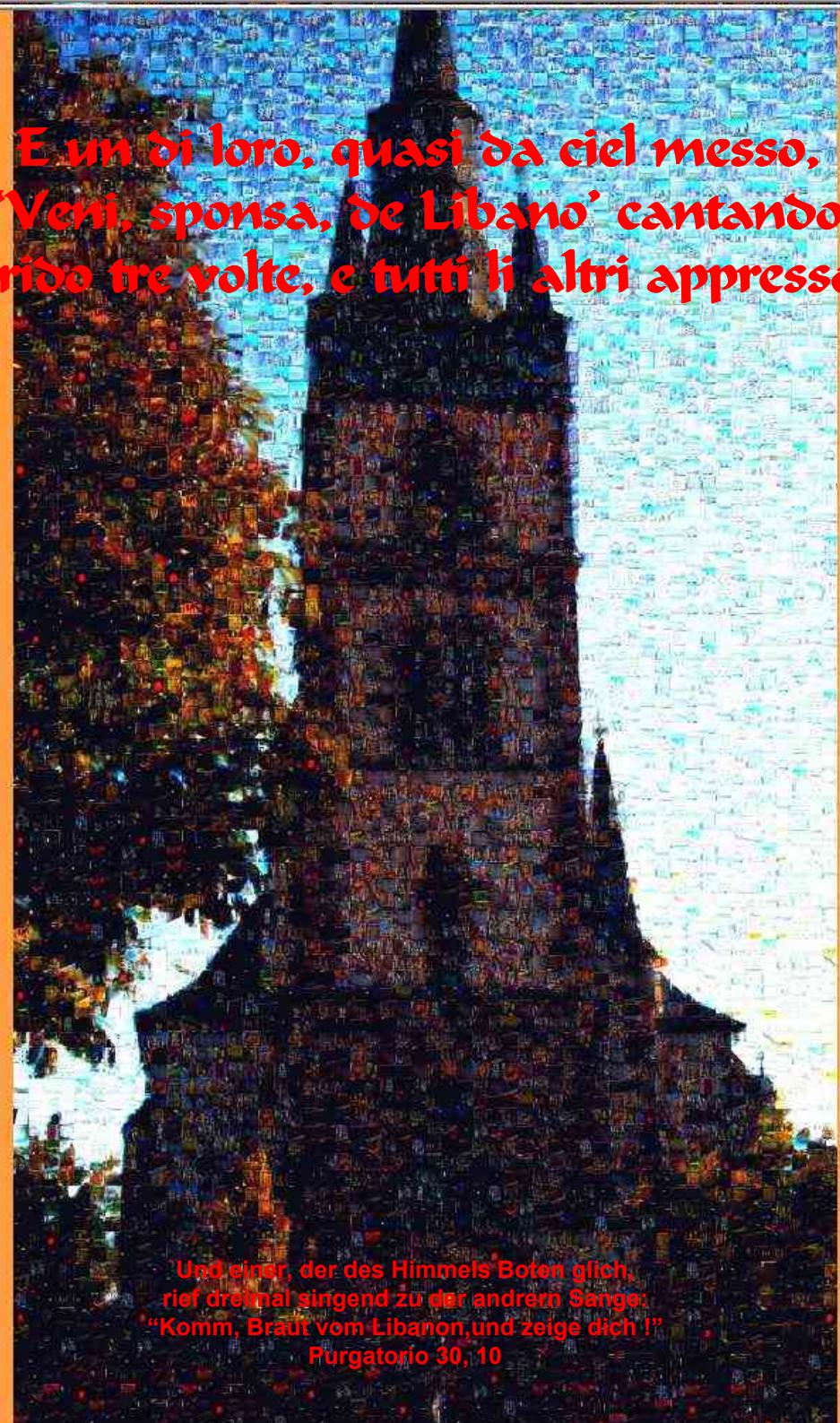
*Lo spazio dentro a lor quattro contenne
un carro, in su due rote, triunfale,
ch'al collo d'un grifon tirato venne.*



*Es stellt' im Raum sich, den die Tier' umfingen,
ein Siegeswagen auf zwei Rädern dar, des
Seil' an eines Greifen Hälse hingen.
Purgatorio 29, 106*



E un di loro, quasi da ciel messo,
Veni, sponsa, de Libano' cantando
grido tre volte, e tutti li altri appresso.



Und einer, der des Himmels Boten glich,
rief dreimal singend zu der andrern Sange:
"Komm, Braut vom Libanon, und zeige dich!"
Purgatorio 30, 10

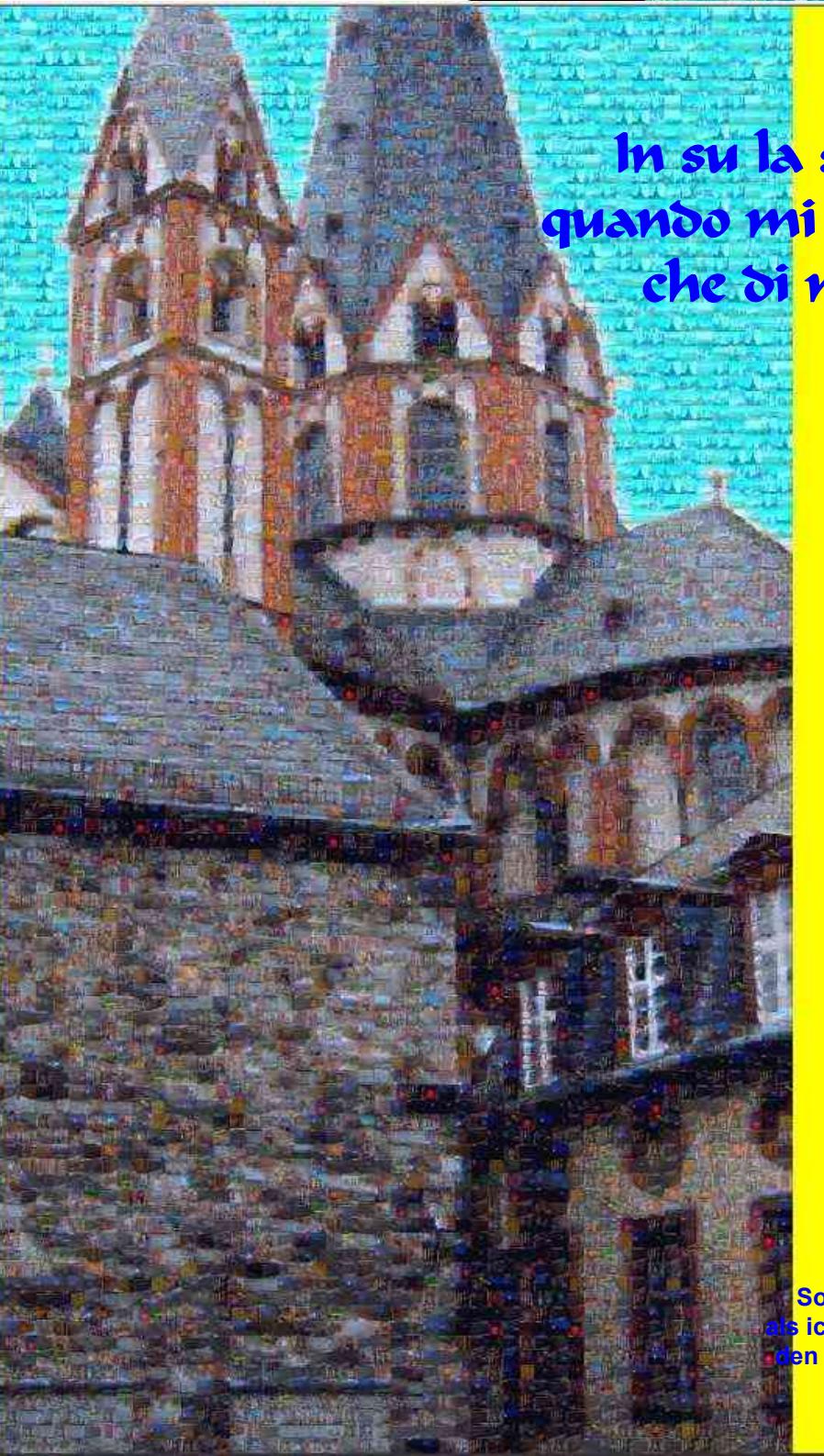




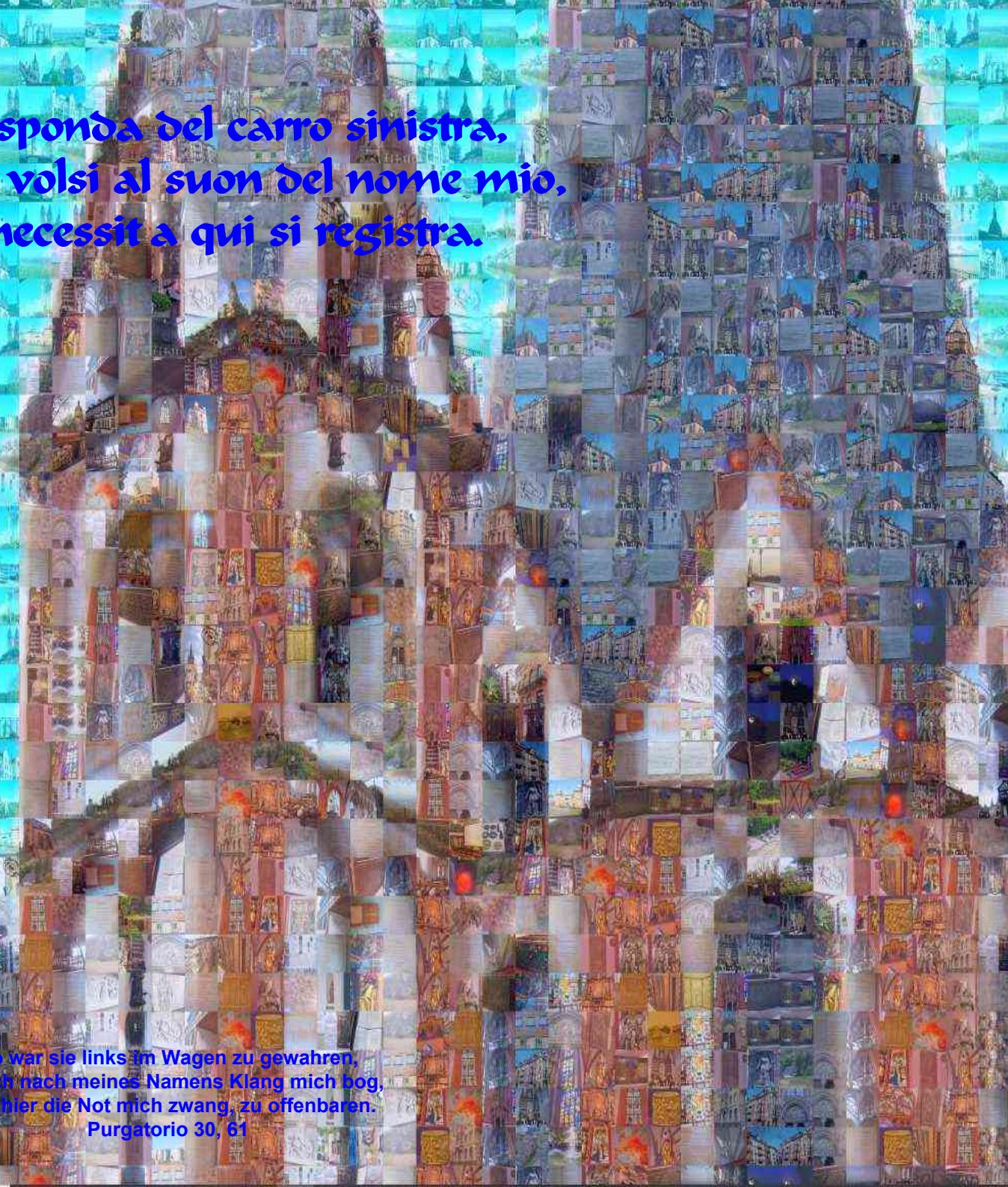
*Sanza de li occhi aver pi u conoscenza,
per occulta virtu che da lei mosse,
d'antico amor senti la gran potenza.*

*Fühlt', eh das Aug' ihm Kunde noch gegeben,
durch die geheime Kraft, die ihr entquoll,
die alte Liebe mächtig sich erheben.*

Purgatorio 30, 37



*In su la sponda del carro sinistra,
quando mi volsi al suon del nome mio,
che di necessita qui si registra.*



*So war sie links im Wagen zu gewahren,
als ich nach meines Namens Klang mich bog,
den hier die Not mich zwang, zu offenbaren.
Purgatorio 30, 61*

DDD: Deep Drilling Developments

Diese Präsentation ist der Erinnerungsunternehmer und Pionier Anton Raky (1868 – 1943) gewidmet, dessen 150. Geburtstag im Jahr 2018 stattfand.
Der Beginn der „industriellen Tiefbohrtechnik“ lässt sich auf das Jahr 1890 datieren, als der junge Autodidakta Anton Raky seine ersten Erfindungen realisierte und mit der Gründung der internationalen Bohrgesellschaft IBG-AG die Zeitalter einer neuen globalen Technologie begann.

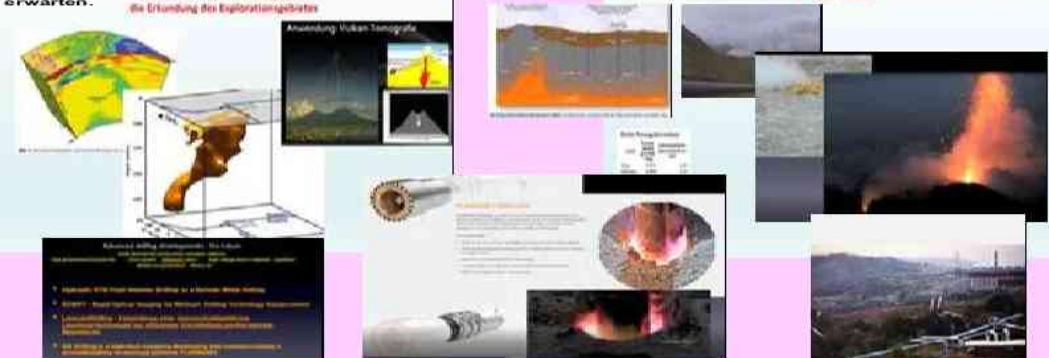


Tiefbohrtechnologie - superkritische Magma Geothermie - Volcano Taming...
Für die Energiegewinnung sind Wasserreservoirs mit Temperaturen von mehr als 400 Grad Celsius und einem Druck von mehr als 220 bar, die etwa 5 Km tief liegen. Unter diesen Bedingungen wird das Wasser überkritisch, sein Energiepotenzial steigt im Vergleich zu dem 250 Grad Celsius heißen Wasser um das Zehnfache. Sie finden sich meist in der Nähe von Vulkanen oder nahe an den Oberfläche liegenden Magmakammern oberhalb von fünf Kilometer Tiefe und sind daher gut zu erreichen.

In Geothermieranlagen bohren erste kommerzielle Projekte in vulkanischen Gebieten Wasserreservoirs in zwei Kilometern Tiefe an und gelangen so an ein Dampf-Wasser-Gemisch, das ca. 250 Grad Celsius heiß ist. Das als Dampf gewonnene Wasser/Gasmisch treibt eine Turbine an und enthält enthalt wertvolle Mineralstoffe, die extraktiv abgetrennt werden, gleichzeitig aber auch sehr aggressive Komponenten an das Material höchste Ansprüche stellen.

Die superkritische Magma Geothermie bietet für die Energie und Rohstoffgewinnung hohe Chancen. Ihre Entwicklung bedarf aber noch hohe Forschungsaufwendungen, da der globale Vulkanismus noch weitgehend unbekannte Neuland darstellt.

Als Ergebnisse dieser anspruchsvollen Forschung sind neben der Energie und Mineralienförderung bessere Voraussagen von Eruptionen und „Volcano Taming“ die Prävention vor verheerenden Vulkanausbrüchen zu erwarten.

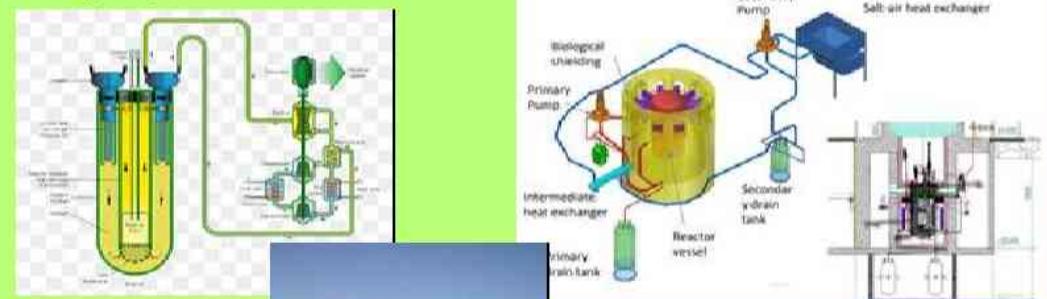


EEE: Energy - Electricity and the Environment

Perpetuum Mobile II. Art

»Es ist unmöglich, eine periodisch funktionirende Maschine zu construire, die weiter nichts bewirkt als Hebung einer Last und Abkühlung eines Wärmereservoirs.«
Max Planck, Thermodynamik, 1897 https://www.deutschestextarchiv.de/book/view/planck_thermodynamik_1897/?p=96&h1=construire

Kernspaltung - Salt fluid Reaktor: Innovation oder Sackgasse ?
Endlagerung oder Transmutation ?



Kann Kernfusion
das Klima retten?

Fusionsreaktor - die Fusionskonstante ...

02.03.23 - 17-fach übertragen: Deutscher Fusionsreaktor mit neuem Meilenstein!

Die Fusionsanlage war unter anderem mit einem erweiterten Heizsystem und einer Wasserkühlung der Wandelemente ausgestattet worden. Jetzt hat sich der Energieumsatz um das 17-Fache gesteigert.

Neue PV-Materialien: Agro PV - gelbes SiC, Perowskit Photovoltaik



Neue Batterien: Li-Eisenphosphat, Natrium-Schwefel, Magnesium/Calcium/Aluminium/Silicium/Titan ...
Mikronetze - J. Rifkin, Batteriespeicher https://www.bearingpoint.com/files/BearingPoint-Institute_003-05-Versorgungsunternehmen.0-1.pdf?download=0&item_id=416084





Technik und Umwelt

8.21 Divina Commedia - 5 Videocollagen

Für das Projekt „Divina Commedia 2021“ wurden 5 Videocollagen erstellt, die dem Zuschauer einen Eindruck über die Umsetzung des Themas in Kunst und Musik vermitteln sollen. Die Collagen sind zusammengestellt aus Skizzen und Miniaturen der mittelalterlichen Handschriften und dem Zyklus „Divina Commedia“ von Salvatore Dali, aus Filmmaterialien der dreißiger Jahre und modernen Videospielen, aus neuem Videovorträgen . Die Videocollagen sind bestimmt als Lehrmaterialien für den Geschichts-, Religions- und Kunstunterricht und können für Ausstellungen zu vertiefter Behandlung der Themen herangezogen werden. (Jeweils ca. 30 Min.)

8.12. Benefizkonzerte für Anton Raky



In den Jahren 2015 bis 2018 wurden insgesamt 6 Benefizkonzerte einstudiert, zum Gedenken an Anton Raky gehalten und mit Videofilmen dokumentiert.

Die Gruppe Banda di Palermo und Thomas Haloschan waren mit besonders auf das Thema zusammengestellten Programmen aus dem eigenen Repertoire engagiert.

Banda di Palermo mit deutschen, englischen und italienischen Stücken von mitreißender Art 2016 in Neviges.

Ca. 20 Min

Die Gruppe von Thomas Haloschan war 2017 mit einer Aufführung in Neviges und 2018 mit Auftritten in 4 verschiedenen Orten in NRW und zum Abschluss in Rakys Geburtsort Eltville. Dabei wurden ausschließlich Stücke von L. Cohen in unvergesslicher Weise von Th. Haloschan und A. Adair in dem für die Gruppe typischen Stil neu präsentiert.

Die Videomaterialien der Kompositionen wurden zu 3 Filmen geschnitten, mit den Titel zweier Stücke, Democracy und By the Rivers Dark . Thomas starb im August 2018.

Ca. 30 Min

8.13. Democracy



Das weltberühmte Stück von L. Cohen, der Appell für Demokratie wurde für die Benefizkonzerte von Thomas Haloschan und Ashley Adair neu einstudiert. Der Titel war Anlaß zur Produktion des Filmes mit dem an die Bedeutung der Arbeit Rakys für die Industrialisierung gedacht wird und auf die unsäglichen Krisen, Kriege und Aufstände des 20. Jahrhundert hingewiesen werden soll, von denen nur zwei friedlich endeten - die Nelkenrevolution in Portugal und der Fall der Mauer.

Ca. 40 Min.



8.22 Divina - Gola Alcantara und Trailer, Musical, Oper, Balle



Divina03

Die Zusammenstellung von Film-, und Videoaufnahmen, spektakulärsten Aufführungen der Divina Commedia führt in die Gola Alcantara – eine Basaltschlucht Ätna, zu den wegen der Krise unterbrochenen Produktionen des „Opera Musical“ von Frisina und Andrea Ortis, in die antike Arena von Verona und in das Opernhaus von Dortmund mit Ausschnitten aus der geplanten Trilogie unter der Regie von Xin Peng Wang. Schließlich berichten Schauspieler und Schauspielerinnen von ihrer Erfahrung mit den Inszenierungen.

Ca. 60 Min

8.14. Bardo in Tunis



Das Bardo Nationalmuseum in Tunis präsentiert neben den Ruinen von Karthago ein besonderes kulturelles Erbe der Menschheit.

Die Mosaiken aus den Villen der reichen Karthager und später der Römer sind von erlesener Qualität und zeigen den unbekannten Reichtum dieses Staates, der nach der Niederlage von Hannibal zur Kommerzstadt Roms wurde. Wer eine Vorstellung erhalten will, vom Leben der Antike und den griechisch - römischen Schriften und Epen, findet hier Anregung und wertvollen Kunsterguß. Ca. 30 Min

8.15. Mnemosyne - Fleurs du Mal



Mnemosyne, Tochter von Gaea und Uranus, ist die griechische Göttin der Erinnerung.

Ihre Geschichte ist Anlass zu einer virtuellen Reise zur Dichtung „Les Fleurs du Mal“ von Charles Baudelaire.

Lorsque, par un décret des puissances suprêmes, Le Poète apparaît en ce monde ennyé,
Sa mère épouvanlée et pleine de blasphèmes
Crispe ses poings vers Dieu, qui la prend en pitié :

Die vorgetragenen Texte werden u.a. mit dem Bilderzyklus von Merrens verknüpft. Ca. 60 Min

8.16. Almaden

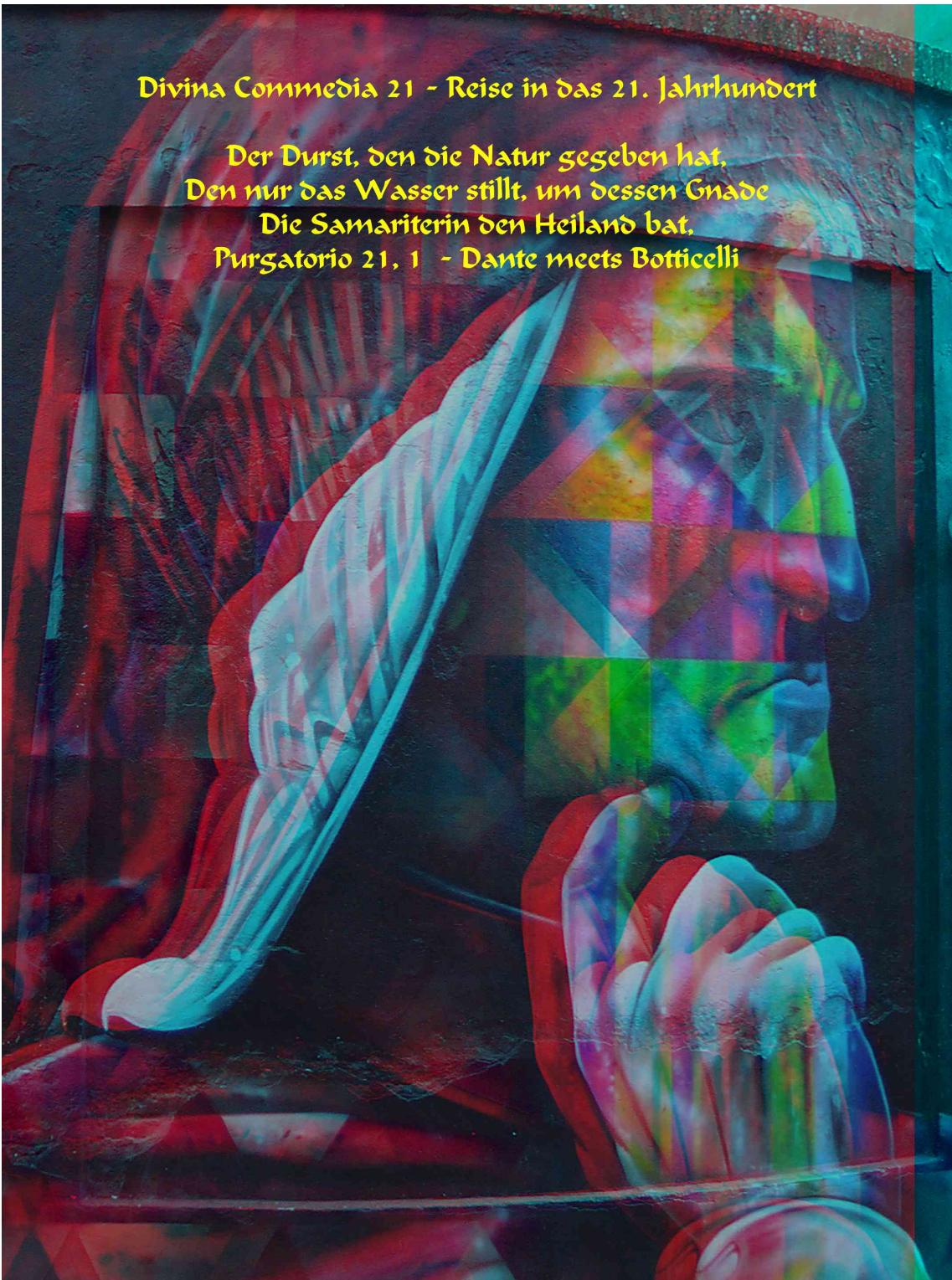


Die Reise nach Andalusien ist Anlass zu einem mehrjährigen Besuch der historischen Quecksilbermine von Almaden. Diese wurde um 1520 an die Fugger als Pfand und Gegenleistung für die „finanzielle Förderung“ der Wahl Karls V zum Deutschen Kaiser vergeben.

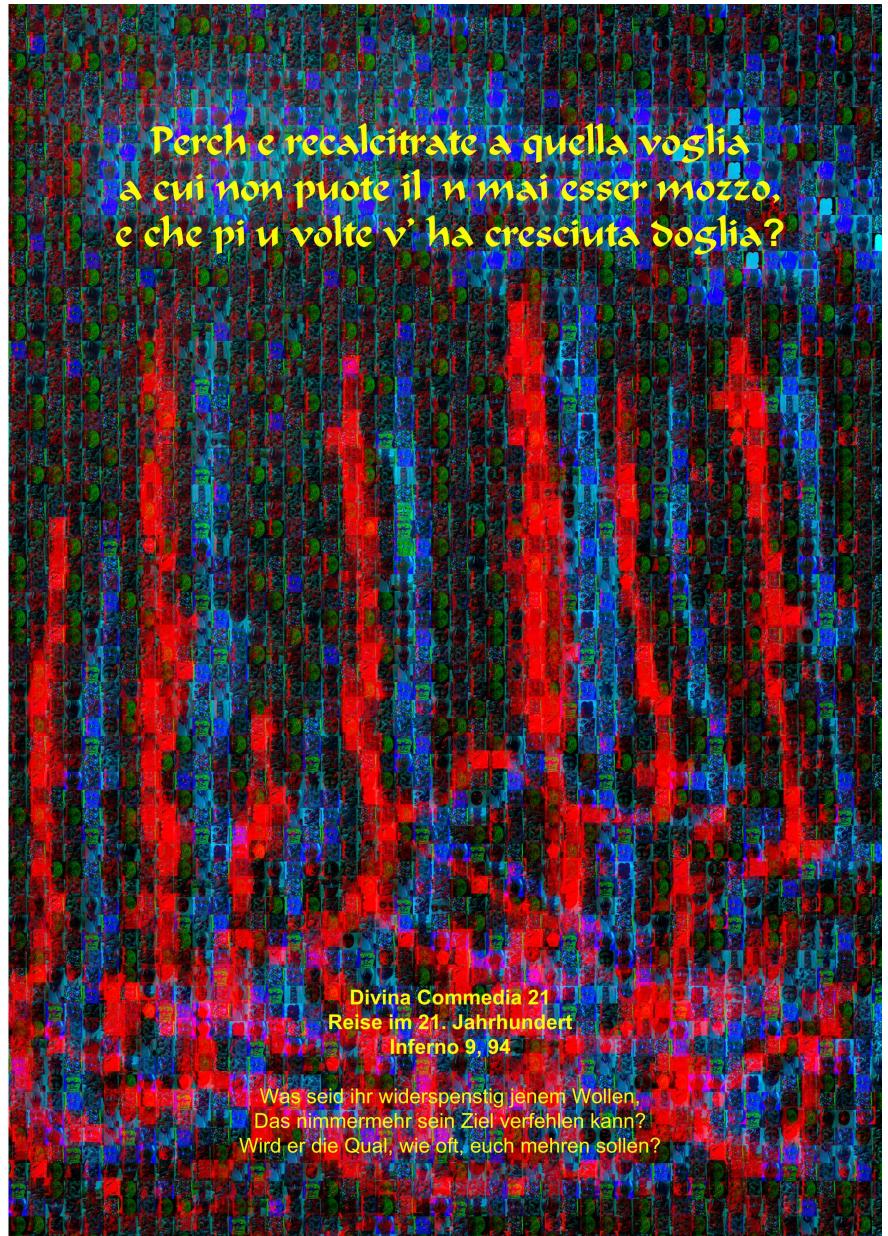
Die bis in die Mitte des 20.Jahrhundert aktive Mine - eines der weltgrößten Quecksilbervorkommen - ist ein ganz besonderes Industriedenkmal. Quelle unermesslichen Reichtums für Jacob Fugger und gleichzeitig Ursache unsäglichen Elends der dortigen Arbeiter und Bevölkerung. Ca. 60 Min

Divina Commedia 21 - Reise in das 21. Jahrhundert

Der Durst, den die Natur gegeben hat,
Den nur das Wasser stillt, um dessen Gnade
Die Samariterin den Heiland bat.
Purgatorio 21, 1 - Dante meets Botticelli



3 D Anaglyphen zu den Themen





Fiktive Gespräche, Diskussionen mit multi KI Agenten

Albrecht von Aspelt, Erzbischof
von Mainz überlegt mit Kaiser
Heinrich dem VII
Strategien gegenüber den Königen
von Neapel und Frankreich

Dante Alighieri e Giotto di Bondone si trovavano all'interno della cappella Scrovegni, un luogo carico di emozione e significato, dove l'arte e la poesia s'incontravano in una sinfonia di colori e parole. Dante, il sommo poeta, ammirava le pareti affrescate che raccontavano storie sacre e profane, mentre Giotto, il grande pittore, rifletteva sul suo processo creativo e sulle ispirazioni che guidavano il suo lavoro. "Giotto," iniziò Dante con la sua voce profonda e riflessiva, "le tue opere riescono a trasmettere un'emozione che va al di là delle semplici immagini. Come riesci a catturare l'essenza dell'anima umana nei tuoi affreschi?" Giotto, con un sorriso umile, rispose: "O poeta, credo che la chiave risieda nell'osservazione della vita quotidiana. Ogni figura che dipingo è ispirata da momenti semplici, da gesti veri. La sacralità delle scene è data dall'autenticità delle emozioni che ritraggo." Dante annuì, colpito dalla saggezza di Giotto. "Eppure," continuò, "la poesia e la pittura possono anche distaccarsi dalla realtà. In Inferno, per esempio, uso l'immaginazione per descrivere visioni di tormento e redenzione. Come incorpori la poesia nel tuo lavoro?" "Ogni colore ha una sua melodia, ogni pennellata una sua rima," spiegò Giotto. "Quando creo un'affermazione visiva, cerco di far risuonare i sentimenti e i temi che anche tu esprimi con le parole. La gioia, la sofferenza, la caduta e la salvezza: tutti questi elementi si intrecciano nelle emozioni umane e devono riflettersi anche nella mia arte." Dante si spostò più vicino a uno degli affreschi, osservando le espressioni raffigurate. "L'arte di raccontare storie è simile sia nella poesia che nella pittura. Nella tua scena della Natività, la luce e l'ombra si combattono con la stessa intensità con cui il mio verso cerca di dipingere il contrasto tra la vita e la morte, l'amore e l'odio. È affascinante come leggi la luce con il colore, così come io leggo le emozioni attraverso la parola." "Sì," annuì Giotto, "e in questo spazio sacro, la tua Divina Commedia trova una sua rappresentazione visiva. Credo che possiamo collaborare, unendo le forze della parola e del colore per elevare lo spirito e guidare le anime. Che tipo di circolo ci aiuterà a tracciare il tuo viaggio? Potremmo trasformare le immagini che descrivono il tuo viaggio nell'aldilà in qualcosa di tangibile." "Questa è un'idea sublime!" esclamò Dante, gli occhi brillanti all'idea di una sinergia tra la poesia e la pittura. "Immagina! Ogni giro dell'Inferno, ogni passo del Purgatorio, ogni giornata del Paradiso, colorato e animato con la tua maestria! Potremmo rendere l'impatto delle mie parole ancor più potente e memorabile." Giotto, già immerso nei suoi pensieri di creatività, cominciò a tracciare nella sua mente le immagini. "Ogni girone potrebbe avere i suoi colori dominanti, riflettendo la natura dei peccati e delle virtù. Come nelle mie composizioni, la disposizione delle figure potrebbe riflettere il peso delle condanne, mentre le visioni divine potrebbero esprimere non solo paura, ma anche speranza e redenzione." Dante, ora entusiasta, si trovò a camminare a ritmo con Giotto mentre discutevano delicate sfumature. "Sì! E potremmo infondere le scene con simboli. Ogni gesto, ogni postura avrà un significato, una storia da raccontare. Una porta aperta verso l'emozione, la consapevolezza e la comprensione del giusto e dell'ingiusto!" Mentre i due artisti conversavano, le ore sembrarono volare. La cappella Scrovegni era, in effetti, un luogo fertile, un crocevia di idee, arte e sacro. Il respiro dell'incontro di Dante e Giotto alimentava la passione per le rispettive arti. L'intensità dei loro scambi si rifletteva nella luminosità degli affreschi appena dipinti, le figure che sembravano quasi muoversi sotto gli sguardi degli artisti. "Immagina le anime tormentate che emergono dal tuo Inferno, Dante," disse Giotto, "i loro volti contorti dalla sofferente ricerca di salvezza, Allegria e disperazione che danzano nel medesimo fotogramma. E nel Paradiso, colori che esplodono in armonia con la tua celebrazione della luce e della bellezza!") "E anche là," replicò Dante, da un padre alla grazia di Dio! Le virtù incarnate nella forma e nel colore. Potremmo togliere il velo che copre la verità e rendere visibili le eterne lotte tra il bene e il male. I contrasti vitali che dai respiro alla nostra esistenza!" Infine, mentre il sole cominciava a tramontare, il silenzio calò sul duo creativo. Entrambi si persero nei loro pensieri, nel legame tra la loro arte e la loro umanità. La cappella, testimone del loro incontro, rimaneva un luogo dove il sacro e il mondano si fusionsi, dove Dante e Giotto potevano esplorare ulteriormente i confini dell'espressione artistica. "In conclusione, Giotto," disse Dante ricomponendosi, "la nostra collaborazione rappresenterebbe molto più che un'unione di arte visiva e letteraria. Sarebbe un'illustrazione vivente della condizione umana, una mappa delle esperienze quotidiane e divine che tutti noi, nel nostro cammino, affrontiamo. La poesia e l'arte possono davvero cambiare le vite, se unite nella rappresentazione della stessa verità!" Giotto, con ammirazione, concluse: "Allora, amico mio, iniziamo questa straordinaria avventura di creatività, dove la penna e il pennello si uniranno per scrivere storie che illumineranno i secoli."

Living Graphics and Paintings



Dante Alighieri – 700 Jahre Divina Commedia 1321–2021



Der italienische Staat, auf dessen Anregung Dalí die Arbeit erstellt und vorfinanziert hatte, verweigert allerdings aus politischen Gründen den Ankauf.

Dante meets Botticelli

Zum Thema wurde eine Reihe Collagen (li,re) und Glaskunst (mi) im Format 70x100 cm in „Pouring-Technik“ erstellt, welche die dramatischen Szenen der Dichtung farblich visualisieren und mit Motiven von Botticellis Entwürfen kombinieren, so z. B. aus dem 3. Canto des Inferno das Höllentor (li) und aus dem 16. Canto des Paradieses der Weg zum Empyreum, dem Aufstieg zum Himmel (re).



*Nei mezzo del cammin di nostra vita
mi ritrovai per una selva oscura
ché la dritta vi era smarrita.*

*Ahi quanto a dir qual era è cosa dura
esta selva selvaggia e aspra e forte
che nel pensier rinnova la paura!*

*Tant' è amara che poco è più morte;
ma per trattar del ben ch' l' vi trovi,
dirò de l' altre cose ch' v' ho scorte.*

*Auf halbem Weg des Menschenlebens fand
ich mich in einen finstern Wald verschlagen,
Weil ich vom graden Weg mich abgewandt.*

*Wie schwer ist's doch, von diesem Wald zu sagen,
Wie wild, rauh, dicht er war, voll Angst und Noth;
Schon der Gedank' erneutet noch mein Zagen.*

*Nur wenig bitterer ist selbst der Tod;
Doch um vom Heil, das ich drin fand, zu kunden,
Sag' Ich, was sonst sich dort den Blicken bot.*

Am Karfreitag 1300 beginnt Dante Alighieri mit 35 Jahren ein umfangreiches Werk ...
die „Divina Commedia“

... Er wird es erst 1321 in seinem Todesjahr vollenden.

Dante beschreibt in der Divina Commedia minutös seine eigene Jenseitsreise als eine 7-tägige Wanderung, zusammen mit dem römischen Dichter Virgil und seiner früh verstorbenen Jugendliebe Beatrice, die er im Jenseits trifft. Gemeinsam durchqueren sie das Inferno (Hölle) mit 9 Ebenen, das Purgatorio (Fegefeuer) mit 9 Stufen des Läuterungsberges und gelangen zum Paradiso mit weiteren 9 Himmelsschichten, die ihm beide ausführlich erläutern. Auf ihrem Weg begegnen sie den Seelen einer Vielzahl historischer Personen aus der griechischen und römischen Antike, des Mittelalters bis zur nahen Zukunft, wobei Dante seinen Zeithorizont sogar etwas in die Zukunft verschiebt, um aktuell lebende Personen noch einbeziehen zu können.

Mit den über 100 Cantos und mehr als 10000 Zeilen erstellt er die bedeutendste Dichtung Italiens und der europäischen Kultur.

In der Renaissance erkannte man die bedeutende Rolle von Dante Alighieris Commedia. Der Dante'sche Kosmos inspirierte zunächst die Maler. In Florenz entwickelte sich ein regelrechter Kult um Dante. Unzählige Künstler des europäischen Sprachraumes haben Dantes Werk in der Analyse, der Interpretation, als Schriftsteller, Dichter, Musiker, Maler, Bildhauer bearbeitet. Filme, Theaterfassungen, Opern wurde dem Werk gewidmet. Die bedeutendsten Künstler von der Renaissance bis zur Neuzeit gestalten Gotteshäuser und öffentliche Bauten mit den Themen.

Das Konzept und die Ausstellung entstanden in den Jahren 2018–2020 als Zusammenstellung der Arbeiten verschiedener Künstler: Codex Altonensis, Codex Alfonso V. S. Dalí, V. Alter und andere, the Multimedia Collage, Musik und Ton Dokumente, z. B.



Dante und Botticelli - Berliner Kupferstichkabinett und Vatikan

Sandro Botticelli lebte etwa 150 Jahre nach Dante Alighieri. Beide sind Bürger der Stadt Florenz. Während Dante sich aus dem verarmten Adel bis in die politische Führung der Stadt hocharbeitet, ist Botticelli einflussreicher und geehrter Künstler, der für die Reichen und Mächtigen seiner Zeit arbeitet und der Familie Medici die schönsten Frauen der Renaissance porträtiert.

Beide werden aber etwa um die Mitte ihres Lebens angeklagt und verfolgt. Dante muss aus der Stadt zunächst nach Padua, später nach Ravenna flüchten, da ihm die Todesstrafe droht. Botticelli wird wegen verschiedener Verfehlungen angeklagt und stirbt verarmt.

Beiden gemeinsam ist, dass sie bis zu ihrem Lebensende an dem Werk „Divina Commedia“ arbeiten, u. z. Dante als Dichter, Botticelli als Künstler.



Botticelli konnte seine Illustration der „Divina Commedia“ möglicherweise nicht mehr vollenden. Die detaillierte Darstellung der 9 Höllenkreise ist die meisterhafte Interpretation dieses Teils der Dante'schen „Erlebnisse“.

Codex - Alfonso dem V. von Aragon

Der Codex wurde etwa 100 Jahre nach Dantes Tod von Alfonso dem V., König von Neapel in Auftrag gegeben. Die farblich und künstlerisch in höchster Brillanz gestalteten Miniaturen gehören zu den wertvollsten Illustrationen der Themen aus der Renaissance und wurden von den hervorragendsten Künstlern der Zeit aus Siena und Florenz geschaffen. Die farbenprächtigen Miniaturen sind überwiegend das Werk von Giovanni de Paolo di Gracia, einem der bedeutendsten und phantasievolliesten Illuminatoren des 15. Jahrhunderts, der schon in Art expressionistischer Malweise Strömungen des 20. Jahrhunderts vorwegnahm. Die Initialien neben einigen Miniaturen sind hauptsächlich Arbeiten von Lorenzo di Pietro dem Älteren.



Dali und die Divina Commedia

Um 1965 beginnt Salvatore Dali seinen umfangreichen Zyklus der Illustrationen der „Divina Commedia“ mit 100 Holzschnitten in exzellenter Technik für den 700. Geburtstag Dantes. Obwohl ihm vermutlich die schwierigen Texte nicht komplett gelesen hat, gelang ihm vermutlich in Diskussionen und Anregungen durch seine Frau Gala ein einzigartiges Werk im zwischen Stil des Surrealismus und Expressionismus.

Klaus Alter

Klaus Alter (78) Künstler und Musiker, Lehrer, Museumspädagoge und Leiter des Kindermuseums Wuppertal erstellt ab 1980 eine Reihe von Skulpturen im Stil von G. Schoofs und ab 2000 Lichtskulpturen, die sich künstlerisch mit dem Thema beschäftigen:





Io non so ben ridir com'i' v'intrai,
tant'era pien di sonno a quel punto
che la verace via abbandonai.

Inferno 1, 10

Werke der Ausstellung und Arbeiten mit dem Chatbot



Poi ch' ei posato un poco il corpo lasso,
ripresi via per la piaggia diserta,
si che 'l pie fermo sempre era 'l piu basso.

Inferno 1, 28

Rudolf Engler
Helmut Gerigk

Nachfolgend sind einige Fragen zu den Themen dieser Ausstellung für deinen Chatbot vorformuliert. Du kannst dir sicher noch weitere Frage selbst ausdenken.

Formuliere dazu kurze und prägnante Sätze,
ggf. mit den Stichworten ... Zusammenfassung, nur, einfach, genau!, etc.
KI wird dir dann auch schneller und präziser antworten.

Zu Inferno 11: Wo liegen die größten Slums der Welt ?

Was ist das durchschnittliche Einkommen in einem Slum von ... ?

Wie hoch ist die durchschnittliche Lebenserwartung in einem Slum ?

Wieviel Verbrechen geschehen durchschnittlich in einem Slum pro Jahr ?

Zu Purgatorio 18: Welche Kunstrichtung nennt sich Surrealismus ?

Wer waren und sind die bedeutendsten Vertreter des Surrealismus ?

Wer war Salvatore Dali und wo lebte er ?

Zu Purgatorio 29 : Welche Bedeutung hatte die Stadt Mainz in der Römerzeit ?

Wer waren die Bischöfe und Kurfürsten von Mainz zu Dantes Zeit ?

Wer waren bedeutende Erfinder aus Mainz ?

Wann haben die Kurfürsten von Mainz in Eltville die Burg gebaut ?

Welche Bedeutung hat die Stadt Eltville heute ?

Wo liegt und welche Bedeutung hat die Stadt Limburg ?

Zu Paradiso 2: Welche Künstler entwickeln Strassenkunst ?

Welche besonderen Feste gibt es in Mainz, dem Rheingau und Limburg ?

Zu Paradiso 10: Wann wurde die technische Hochschule Karlsruhe gegründet ?

Was ist das KIT und welche Forschung wird dort betrieben ?

Paradiso 11: Florenz, Pisa, Padua.

Welche Bedeutung hatte Florenz im Mittelalter ?

Welches Weltkulturerbe besitzt Pisa ?

Welche bedeutenden Künstler habe in Padua gearbeitet ?

Die Bilder auf der Rückseite sind dem Archiv des Projektes entnommen -
li: Reiseplanung, re: 3D Anaglyphenbild - (Originalgröße 70 x 100cm B x H)

Nicht weiß ich, wie ich mich hineingewunden,
so ganz war ich von tiefem Schlaf berückt,
zur Zeit, da mir der wahre Weg verschwunden
Und, etwas ausgerastet, weitergehend,
wähl' ich bergan den Weg der Wildnis mir,
fest immer auf dem tiefern Fuße stehend.

Divina Commedia 21 - Reise im 21. Jahrhundert

ist ein gemeinnütziges Medienprojekt zu Kultur und Wissenschaft.

Zahlreiche Personen und Einrichtungen des In- und Auslandes haben dabei mitgewirkt.
Koordination und Vertretung der Urheberrechte durch
econoce.de Neviges 2025

Kommunikation mit Copilot oder ChatGPT (auf Android kostenlos verfügbar).
Die Interaktion mit Copilot oder ChatGPT kann jederzeit abgebrochen werden.

Divina Commedia 21 - Reise im 21. Jahrhundert

In der nachfolgenden Ausstellung findest du Mosaiken mit jeweils
einigen tausend Kacheln zu den
100 Gesängen des bedeutenden italienischen Dichters.

Du kannst mit Kopf- oder Handbewegung durch die Mosaike scrollen,
während der KI Lotte eine Frage interaktiv beantwortet, z. B.:

Vorschläge zu Wer war Dante Alighieri ?

interaktiven Diskussionen mit einem Chatbot

Was ist ein Mosaikwerk und wann ist es entstanden ?
Was steht in der Divina Commedia ?

Was sind Inferno, Purgatorio, Paradiso in Dantes Dichtung ?
Wo lebte Dante nach seiner Vertreibung ?

Wer war Bruno in Dantes Dichtung ?
Welche bekannte Künste gab es in Dantes Leben ?

Aktuell werden folgende Mosaiken präsentiert:

Inferno: 11. Gesang
Titel: Slum das Elend der Armen

Purgatorio: 18. Gesang
Titel: Surrealismus, Moderne Kunst, S. Dali und H. Gerigk

Purgatorio: 29. Gesang
Titel: Die Region Eltville, Kiedrich, Mainz

Paradiso : 2. Gesang
Titel: Strassenkunst, Feiern, Feste

Paradiso: 10. Gesang
Titel: Naturwissenschaften KIT

Paradiso: 11. Gesang
Titel: Florenz Pisa, Padua

Auf der Rückseite findest Du einige Vorschläge für deine Fragen.



Divina Commedia 21

**Mainz und
Region Eltville,
Limburg**

**Terzinen aus
Purgatorio 29/30**

**Titel und Rückseite Helmut Gerigk
Urheberrechte der Autoren werden
geltend gemacht.
econoce 2025**